



Hartfrid Wolff

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 75217

 (030) 227 – 76217

 [hartfrid.wolff@bundestag.de](mailto:hartfrid.wolff@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 21.5.2008

## **Wolff: Bilanzrechtsmodernisierung schafft neue Kosten für den Mittelstand**

### **Zur heutigen Kabinettsberatung des Bilanzrechts-Modernisierungsgesetzes erklärt der Wirtschaftsrechtsexperte der FDP-Bundestagsfraktion Hartfrid Wolff:**

Das neue Bilanzrechts-Modernisierungsgesetz bedroht den Mittelstand mit neuen bürokratischen Lasten und Kosten. Es stimmt nicht, wenn die Justizministerin behauptet, für bestimmte mittelständische Betriebe falle die Bilanzierungspflicht fort und das bedeute eine Entlastung.

Denn diese Betriebe müssen dennoch für betriebliche und vor allem steuerliche Zwecke nach wie vor eine Bilanz erstellen. Auch wenn für klein- und mittelständische Betriebe eine Bilanzierungspflicht nach dem HGB teilweise nach den Plänen der Bundesregierung entfällt, muss gleichwohl eine steuerliche Bemessungsgrundlage, also eine neue Bilanz, erstellt werden. Die behauptete Entlastung für die Kleinbetriebe ist damit Augenwischerei.

Dagegen belastet der Entwurf des Bilanzrechts-Modernisierungsgesetzes die Wirtschaft mit zahlreichen neuen Aufgaben in der Bilanzierung – nicht nur in der Umstellungsphase auf die neuen Bilanzierungsregeln.

Der Versuch, internationale Bilanzierungs-Standards 1:1 in deutsches Recht umzusetzen, ist zudem problematisch. Internationale Bilanzierungsstandards (IFRS) werden zwar für die Wirtschaft in Deutschland immer wichtiger. Der Großteil deutscher Unternehmen besteht aber aus mittelständischen, nicht-kapitalmarktorientierten Unternehmen. Nur 8 Prozent bilanzieren nach IFRS. Die Internationalen Bilanzierungsstandards sind in der derzeitigen Form für die meisten mittelständischen Unternehmen nicht geeignet, eine internationale Grundlage für Klein- und Mittelständische Unternehmen scheiterte erst kürzlich in Brüssel.

Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, daß das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz dem in besonders hohem Maße mittelständisch geprägten Wirtschaftsleben Deutschlands gerecht wird. Hier besteht noch erheblicher Nachbesserungsbedarf